

- 1866 Der Deutsche Krieg. Preußen, verbündet mit Italien, gegen Oesterreich und die deutschen Mittelstaaten. Der Bund beschließt, das Bundesheer gegen Preußen in Kriegsbereitschaft zu setzen, Preußen erklärt die Bundesverfassung für gebrochen und den Bund für aufgelöst. Preussische Truppen besetzen Sachsen, Hannover und Hessen-Kassel. Niederlage der Italiener bei Custoza. Gefecht bei Langensalza. Gefechte der ersten Armee unter Prinz Friedrich Karl und der Elbarmee unter Herwarth von Bittenfeld bei Podol, Münchengrätz, Gitschin, der zweiten Armee unter dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen bei Trautenau, Nachod, Stalitz und Schweinschädel.
3. Juli Die drei preussischen Armeen unter dem Oberbefehl des Königs schlagen das österreichische Heer unter Benedek bei Königgrätz. Die Mainarmee unter Vogel von Falckenstein besetzt nach mehreren siegreichen Treffen gegen die Bundestruppen Frankfurt a. M., Mantuffel beendet den Feldzug. Die italienische Flotte von der österreichischen unter Tegetthoff bei Lissa geschlagen. Die Preußen vor Wien. Der Waffenstillstand von Nikolsburg. (23. August.) Der Friede zu Prag. Oesterreich scheidet aus dem Bunde aus, Hannover, Hessen-Kassel, Nassau, Frankfurt a. M. und Schleswig-Holstein werden Preußen einverleibt. Geheime Schutz- und Trugbündnisse mit den süddeutschen Staaten. Italien erhält Venetien.
- 1867 Der Norddeutsche Bund. (Februar Eröffnung des Reichstages, Juni Verkündung der Verfassung des Norddeutschen Bundes.) Wiederaufrichtung des Deutschen Zollvereins. 1868 Tagung des Zollparlaments in Berlin.
- 1867 Der österreichisch-ungarische Ausgleich. Die Österreichisch-Ungarische Monarchie besteht fortan aus Böhmen und Transleithanien.
- 1870—1871 Der Deutsch-französische Krieg. König Wilhelm verläßt Ems. Frankreich übergibt am 19. Juli die Kriegserklärung an Preußen. Die süddeutschen Staaten schließen sich der Rüstung des Norddeutschen Bundes an.